

LOKALSPORT

Niederbayer gibt Vollgas

VOLKSLAUF Passauer Alex Sellner gewinnt die Königsdisziplin mit zwölf Minuten Vorsprung. Noch deutlicher gestaltet sich das Rennen bei den Frauen. 16-jähriger Noah Möller lässt erneut aufhorchen.



Topfit und bestens gelaunt präsentierte sich die überlegene Marathonsiegerin Heike Kersten, die den Anstieg hinauf nach Vierzehnheiligen fast mühelos zu nehmen schien.



An Deutlichkeit kaum zu überbieten war der Marathon-Triumph von Alex Sellner. Der Passauer, hier auf der obligatorischen „Ehrenrunde“ auf dem Staffelberg-Platzeau, gewann am Ende mit einem Vorsprung von über zwölf Minuten. Fotos: Mario Deller

VON UNSEREM MITARBEITER MARIO DELLER

Bad Staffelstein Manches Mal hatten die Teilnehmer des Obermain-Marathons dem Start förmlich entgegengebibbert wie im Vorjahr, als die Temperaturen nur knapp über dem Gefrierpunkt lagen. Heuer, bei der 18. Auflage des Sportevents in der Adam-Riese-Stadt, waren die Bedingungen geradezu sommerlich. 1150 Teilnehmer – und damit etwas mehr als im Vorjahr – verdeutlichten einmal mehr das Renommee der bei Nachwuchsathleten wie „alten Hasen“ beliebten Laufsportveranstaltung am Obermain.

Dass der Charakter der Veranstaltung an sich schon fernab meteorologischer Rahmenbedingungen beste Voraussetzungen für sonnige Atmosphäre bietet, verdeutlichte Moderator Andi Eberth in seinen Worten an die Läuferchar vor dem Start: „Ihr stimmt mir sicher zu, wenn ich behaupte – dies ist der schönste Landschaftsmarathon Deutschlands. Und das kann uns auch keiner nehmen – Staffelberg, Vierzehnheiligen und Kloster Banz lassen sich schließlich nicht verpflanzen.“

Auf der anspruchsvollen Königsdisziplin über 42,195 Kilometer mit den genannten drei „saftigen“ Anstiegen, im Halbmarathon oder auf der 12,5-Kilometer-Strecke stellten sich Jung und Alt der sportlichen Herausforderung. „Ihr macht einen super Job – top organisiert“, meinte ein Athlet beim Aufwärmen im Startbereich in Richtung des Organisationsteams.

Ladehemmung der Startpistole

Und Vorbereitung und Umsetzung verliefen in der Tat wieder tiptop – einmal abgesehen von einem kleinen Malheur, denn die Startpistole wollte nicht funktionieren. Aber davon ließ man sich nicht beirren, gemeinsam mit den Zuschauern am Straßenrand zählten Karl-Heinz Drossel, Landrat und Schirmherr Christian Meißner sowie Bürgermeister Mario Schönwald den Countdown herunter: „Vier, drei, zwei, eins – los!“

Über die Marathonstrecke hatte Alex Sellner von der LG Passau einen „Sahnetag“ erwischt. Schon beim Anstieg hinauf nach Vierzehnheiligen lief er der

Konkurrenz davon. Im Ziel besaß er satte zwölf Minuten Vorsprung. „Ich habe mich heute richtig gut gefühlt“, meinte er fröhlich, als er später im städtischen Stadion die Glückwünsche entgegennahm. Bei seiner ersten Teilnahme am Obermain-Marathon trug sich der Niederbayer also gleich in die Siegerliste des 2005 ins Leben gerufenen Landschaftsmarathons ein.

Noch wesentlich deutlicher gestaltete sich der Rennausgang auf der Marathonstrecke in der Frauenkonkurrenz. Heike Kersten, die unter „Lohnsteuerhilfe Bayern“ startete und bereits im Vorjahr respektable Zweite geworden war, legte in diesem Jahr noch einmal zwei Schippchen drauf. Sie war nicht nur schnellste Frau, sondern begeisterte mit einer tolen Siegerzeit von 3:16:04 Stunden.

Keine Rekordzeiten

Nachdem die Außentemperaturen sich auf den letzten Laufkilometern bereits der 20-Grad-Marke näherten, ließ dies einerseits freilich an diesem Sonntag keine Rekordzeiten erwarten. Im Vergleich zur Frauen-Bestzeit beim Obermain-Marathon (Antje Möller, 3:09:31 Stunden) ist vor diesem Hintergrund die Zielzeit Kerstens allerdings sehr hoch einzuschätzen. Erst knapp 25 Minuten später lief mit Kathrin Papst die Zweitplatzierte ein. Als Sechste schaffte es mit Petra Kurpanik auch eine Athletin des ausrichtenden TSV Staffelstein in die Top Ten.

Spannung im Halbmarathon der Männer

Im Halbmarathon, den 427 Männer und 177 Frauen finishten, triumphierte Felix Günther vom Laufteam Bayern in 1:13:44 Stunden, musste sich aber im hier wesentlich spannenderen Rennausgang bis in den Zielbereich hinein den

Verfolgern erwehren, um gegen die wenig später einlaufenden Til Leipziger (1:14:02; SGS Running) und Günthers Teamkollegen Leon Schübel (1:14:14) die Nase vorn zu behalten. Knapp das Podest verpasste Kevin Karrer, der Vierte wurde. Der Bamberger hatte 2018 den Halbmarathon gewonnen.

Unter die ersten Zehn schafften es im übrigen Michael Köhlein vom TSV Staffelstein und Lukas Steinmetz von der Turnerschaft Lichtenfels. Für den Verein aus der Korbstadt ging auch Berthold Wolf an den Start. Mit über 80 Lenzen (Geburtsjahr 1942) kam der Laufveteran nach 2:41:24 Stunden ins Ziel.

Den Halbmarathon bei den Frauen dominierte Julia Skala (Team P), die lediglich 1:19:30 Stunden für die 21,1 Kilometer lange Distanz benötigte und damit am Ende rund achteinhalb Minuten weniger als in der Rang 2 einlaufende Johanna Fehringer (Böhleins Sports Bamberg).

Überhaupt wurde der generationenverbindende Charakter der beliebten Laufsportveranstaltung abermals offenbar. Als hoffnungsvolle Nachwuchsläuferin belegte Anna Brückner vom TSV Staffelstein den respektablen Rang 29 unter 177 Finissherinnen.

Endspurtscheidung über 12,5 Kilometer

Nicht minder ins Zeug legten sich die rund 200 Teilnehmer des 12,5-Kilometer-Laufs. Hauchdünn war hier die Entscheidung bei den Männern: Nur ein Wimpernschlag trennte den siegreichen Erlanger Dominik Link (43:55) vom Zweitplatzierten Hannes Hittinger (SV Bergdorf-Höhen, 43:56). Abermals ein sportliches Ausrufezeichen setzte der 16-jährige Bad Staffelsteiner Noah Möller. Dass man den Bundeskader-Leichtathleten

bei jedem Wettkampf, bei dem er antritt, auf dem Zettel haben muss, pfeifen längst die Spatzen von den Dächern. Möller wurde auf der 12,5-Kilometer-Distanz ausgezeichnete Dritter und stieg damit nach 2022 (damals Zweiter über die gleiche Strecke) ein weiteres Mal aufs Podest.

Und wer überquerte denn da an diesem Sonntagvormittag kurz nach zehn Uhr ebenfalls die Ziellinie? Bürgermeister Mario Schönwald. Der Staffelsteiner Rathauschef wollte einmal die Atmosphäre der beliebten Laufveranstaltung in „seiner“ Bad-Stadt aus sportlicher Sicht erfahren. Freude und Erleichterung über die bewältigte sportliche Herausforderung waren ihm anzumerken. Gut möglich, dass er auch im kommenden Jahr die Laufschuhe schnüren wird.

Zwillinge verbessern sich um einen Rang

Erneut mit einer ausgezeichneten Leistung aufhorchen ließen auch die Zwillinge Anna und Isabel Raitheil aus dem Kreis Coburg. Während die beiden im Vorjahr auf der 12,5-Kilometer-Distanz die Ränge 2 und 3 belegt hatten, toppten sie dies noch und machten den Gold- und Silberrang unter sich aus. Anna hatte nach 51:59 Minuten mit vier Sekunden Vorsprung die Nase vorn.

Keine Unbekannte ist auch die diesmal drittplatzierte Elvira Flurschütz. Die Athletin des SC Kemmern stand in der Vergangenheit schon mehrfach auf der Halbmarathondistanz des Obermain-Marathons auf dem Podest und startete diesmal nicht minder erfolgreich auf der Kurzdistanz.

Sandra Nossek gute Sechste

Zwar mittlerweile der Altersklasse W55 zugehörig aber längst noch nicht zum alten Eisen zählend – dies lässt sich zweifelsfrei behaupten von Sandra Nossek vom TSV Staffelstein, die mit 58:09 Minuten die Ein-Stunden-Marke unterbot und als Gesamtsechste und Altersklassensiegerin etliche weitaus jüngere Athletinnen hinter sich ließ.

Die einen gingen mit sportlichen Ambitionen und Zeitvorhaben an den Start viele andere wollten getreu dem olympischen Motto einfach nur ins Ziel kommen. Die allen Finishern überreichte Medaille hatten sich alle redlich verdient. Und weil die Umsetzung eines solchen Sportevents alles andere als selbstverständlich ist, versäumte es Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel bei der Siegerehrung nicht, den vielen freiwilligen Helfern, Sponsoren, Organisationen und sowie der Stadt Bad Staffelstein und dem Landkreis für die Unterstützung zu danken.

Die Ergebnisse

MARATHON

Männer: 1. Alex Sellner (LG Passau, 2:53:42 Stunden), 2. Andre Skrowny (Guts Muths Rennsteiglaufverein e.V. LG Süd, 3:05:49), 3. Philipp Reuter (Team Rösler / ASC Kronach-Frankenau, 3:06:46), 4. Michael Hoehne (ohne Verein, 3:12:40), 5. Sebastian Fahsold (3:15:32), 6. Johannes Hendel (beide Team Schamel, 3:15:51), 7. Tilo Ruf (ohne Verein, 3:19:03), 8. Tobias Fischer-Mahr (TSV Sonnefeld, 3:22:02), 9. Christian Prinz (TDM Franken, 3:24:04), 10. Tobias Weinthäter (LLT Wallerhausen, 3:24:54).

Frauen: 1. Heike Kersten (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V., 3:16:04 Stunden), 2. Kathrin Papst (Meininger Mountbike Club e.V., 3:40:55), 3. Isabelle Schöffel (LG Bamberg, 3:49:16), 4. Ellen Bielkowski (SG Neunkirchen am Brand, 3:53:15), 5. Regina Hellingner (SC Marktrodach, 3:57:37), 6. Petra Kurpanik (TSV 1860 Staffelstein, 4:08:18), 7. Yvonne Weber (Bergantlope – gegen Rechtsextremismus, 4:09:26), 8. Danja Hörmann (SV Bergdorf Höhen, 4:12:01), 9. Stephanie Wolf (4:13:15), 10. Silke Leikheim (beide ohne Verein, 4:16:31).

HALBMARATHON

Männer: 1. Felix Günther (Laufteam Bayern, 1:13:44 Stunden), 2. Til Leipziger (SGS Running Team, 1:14:02), 3. Leon Schübel (Laufteam Bayern, 1:14:14), 4. Kevin Karrer (LG Bamberg, 1:14:15), 5. Christian Zöllner (SV Bayreuth, 1:14:27), 6. Thomas Heß (ohne Verein, 1:15:50), 7. Johannes Hauke (Laufteam Bayern, 1:16:45), 8. Michael Köhlein (TSV 1860 Staffelstein, 1:17:06), 9. Andreas Krenz (SV Bergdorf-Höhen / Team Land Rover, 1:17:45), 10. Lukas Steinmetz (TS Lichtenfels, 1:18:01).

Frauen: 1. Julia Skala (Team P, 1:19:30 Stunden), 2. Johanna Fehringer, Böhleins Sports Bamberg, 1:28:07), 3. Tanja Kopsch (SC Kemmern, 1:34:12), 4. Susanne Ort (TS Herzogenaurach, 1:35:59), 5. Cordula Schneider (SGB Stadtsteinach, 1:36:30), 6. Tabea Renner (ohne Verein, 1:36:49), 7. Monika Schuster (TG Kitzingen, 1:37:02), 8. Kristin Brückmann (1:37:02), 9. Melanie Lechner (1:37:16), 10. Laura Häfner (1:37:46).



Der 16-jährige Staffelsteiner Noah Möller zeigte über 12,5 Kilometer sein Talent und wurde Dritter. Foto: Theo Klier

12,5-KILOMETER-LAUF

Männer: 1. Dominik Link (TV 1848 Erlangen, 43:55 Minuten), 2. Hannes Hittinger (SV Bergdorf-Höhen, 43:56), 3. Noah Möller (TSV 1860 Staffelstein, 45:06), 4. Patrick Krienes (SG Elmham mainathlon, 45:39), 5. Marcel Zöllhofer (TS Herzogenaurach, 47:50), 6. David Wölfel (TSG 1848 Coburg, 48:27), 7. Daniel Otzelberger (TSV Hirschaid, 50:08), 8. Daniel Heuber (Böhleins Sports Bamberg, 50:35), 9. Marcel Hasler (FC Oberhaid, 51:09), 10. Martin Raab (TSV Monchroden, 51:09).

Frauen: Anna Raitheil (Realschule Coburg 2, 51:59 Minuten), 2. Isabel Raitheil (SpVgg Eicha, 52:03), 3. Elvira Flurschütz (53:08), 4. Manuela Glöckner (beide SC Kemmern, 56:23), 5. Corinna Köttig (ohne Verein, 57:01), 6. Sandra Nossek (TSV 1860 Staffelstein, 58:09), 7. Indira Leyk (TS Herzogenaurach, 58:20), 8. Arne Poßmeißel (59:45), 9. Selina Kroiss (1:01:58 Stunden), 10. Sandra Prebeck (1:02:23, alle ohne Verein).



Läufer-Gen hoch zwei: Anna Raitheil (links) gewann den 12,5-Kilometer-Lauf bei den Frauen vor ihrer Zwillingsschwester Isabel. Foto: Deller



„Yes – geschafft!“ Wie die übrigen rund 600 Halbmarathon-Finisher freut sich auch Julian Herbst beim Überqueren der Ziellinie nach gut 21 Kilometern. Foto: Mario Deller

„Ich habe mich heute richtig gut gefühlt.“

ALEX SELLNER
Marathonsieger von der LG Passau